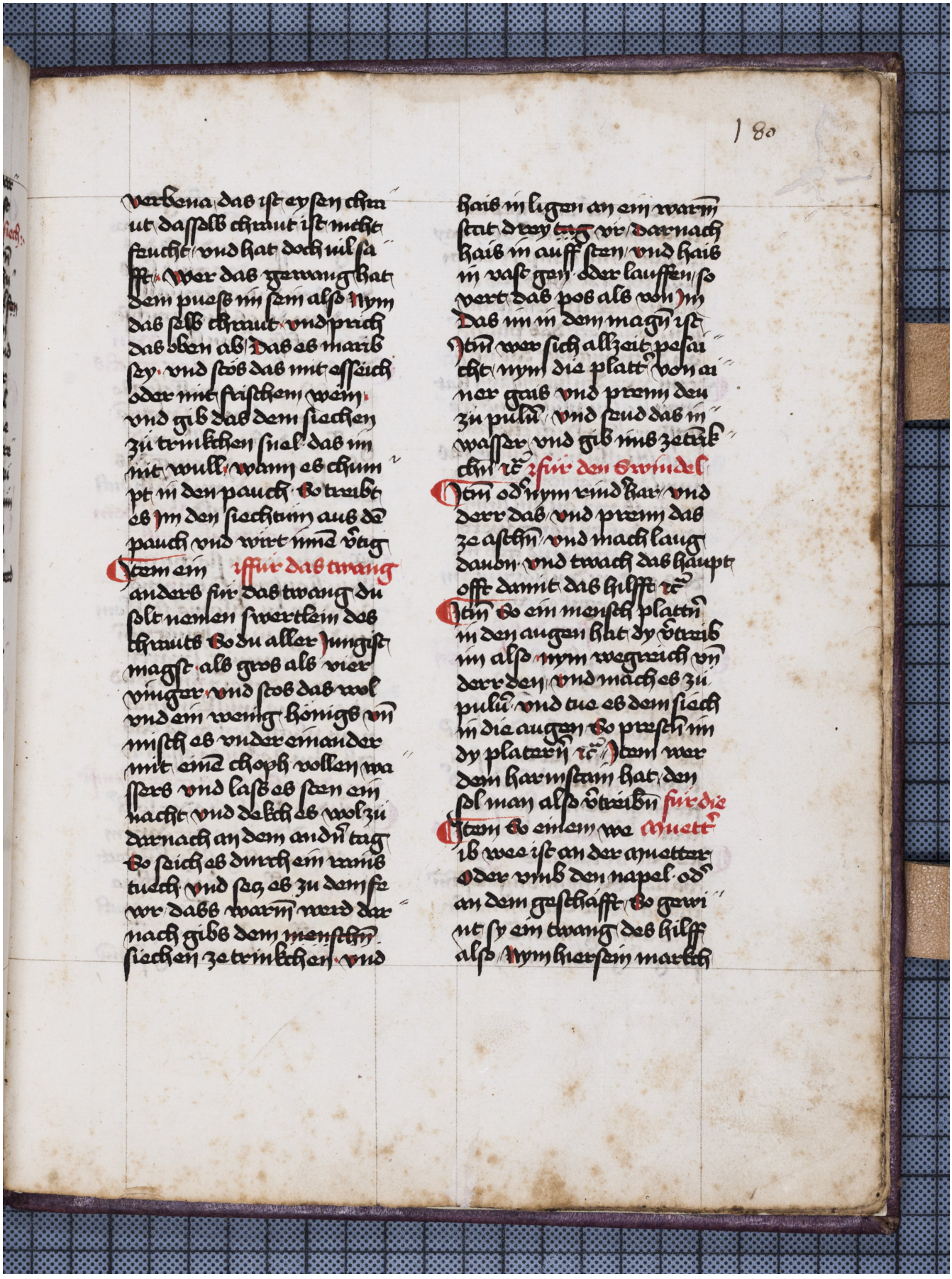
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26180
Copyright: Admont, Benediktinerstift



verbena das ist eysen chra
ut dasselb chraut ist nicht
feucht vnd hat doch vil sa
fft. Wer das gewang hat
dem pues im sein also Nym
das selb chraut vnd prich
das oben ab Das es marib
sey. vnd stos das mit esseich
oder mit frischem wein.
vnd gib das dem siechen
zu trinkchen snel das im
nit wull. wann es chum
pt in den pauch So treibt
es im den siechtum aus de
pauch vnd wirt inne vtag
Item ein ifür das twang
anders für das twang du
solt nemen swertlein des
chrauts So du aller jungist
magst als gros als vier
vinger vnd stos das wol
vnd ein wenig honigs vn
misch es vnder einander
mit eine choph vollen wa
sers vnd lass es sten ein
nacht vnd dekch es wol zu
darnach an dem andn tag
So seich es durch ein rains
tuech vnd setz es zu dem fe
wr dass warm werd dar
nach gibs dem menschn
siechen ze trinkchen vnd

hais in ligen an ein warm
stat drey tag vr darnach
hais in auff sten vnd hais
in vast gen oder lauffen so
vert das pos als von im
Das im in dem magn ist
Item wer sich allzeit pesai
cht nym die platt von ai
ner gais vnd prenn den
zu pulu vnd seud das in
wasser vnd gib ims ze trink
chn etc ifür den swindel
Item od nym rind har vnd
derr das vnd prenn das
ze aschn vnd mach laug
davon vnd twach das haupt
offt damit das hilfft etc
Item So ein mensch plattn
in den augen hat dy vtreib
im also nym wegreich vn
derr den vnd mach es zu
pulu vnd tue es dem siech
in die augen So prestn im
dy platern etc Item wer
dem harmstain hat den
sol man also vtreibn für die
Item So einem we muett
ib wee ist an der muetter
oder vmb den napel od
an dem geschafft So gewi
nt sy ein twang des hilff
also Nym hiersein markch